

11. Anhang

Tabellenerläuterung für die Tabellen im Anhang:

Im Anhang liegen für alle untersuchten Zielorte detaillierte Ergebnistabellen für Schultage, Ferientage, Samstag sowie Sonn- und Feiertage vor. Aus diesen Tabellen kann für jeden untersuchten Ortsteil die Ursache für das Defizit abgelesen werden. Die Tabellen enthalten den ermittelten Handlungsbedarf, die schnellste Fahrtzeit für das Hinfahrtintervall sowie das Rückfahrtintervall am Mittag und am Nachmittag.

Farblich gekennzeichnet sind die Fahrtzeiten oder Umsteigezeiten, sobald diese über dem Richtwert =

Ausreichende Verkehrsbedienug liegen. Ist ein Feld Gelb (Handlungsbedarf langfristig) hinterlegt, wird zumindest den Grenzwert erreicht. Blau bedeutet, es findet eine Fahrt statt, aber die Zeiten entsprechen weder dem richt- noch dem Grenzwert (Handlungsbedarf mittelfristig). Rot bedeutet **keine Fahrt** vorhanden, bzw. nicht zumutbar (Handlungsbedarf vorrangig).

Wenn z.B. am Morgen und am Nachmittag das Ziel nur mit einem Umstieg erreicht werden kann, so wird nur die längere Umsteigezeit in der Spalte **Längste Umsteigezeit** aufgelistet. Ist in der Spalte **Längste Umsteigezeit (summiert)** die Umsteigezeit höher als in der

Spalte „Längste Umsteigezeit“, so zeigt dies, dass mindestens 2 mal umgestiegen werden muss.

Tabelle 13

Schultage						8:45-9:15 Uhr	11:15-12:45 Uhr	15:15-16:45 Uhr	Tabelle 13	
Gemeinde	Teilort	Einwohner	Erreichbarkeit GHO/SitzVG	Entfernung in km	Handlungsbedarf	schnellste Fahrt Hin in Min	schnellste Fahrt Rück in Min	schnellste Fahrt Rück 2 in Min	Längste Umsteigezeit (summiert)	Längste Umsteigezeit 1
Adelshofen	Adelshofen	93	Rothenburg ob der Taub.	8,1	erfüllt	8	4	17		
Adelshofen	Großhabach	217	Rothenburg ob der Taub.	12,2	langfristig	9	27	25		
Adelshofen	Tauberszell	74	Rothenburg ob der Taub.	10,3	erfüllt	17	6	15		
Arberg	Großellenfeld	495	Arberg	4,2	erfüllt	7	6	6		
Arberg	Kleinellenfeld	66	Arberg	4,9	erfüllt	8	7	9		
Arberg	Mörsach	61	Arberg	5,0	vorrangig	6	7	12	29	29
Aurach	Weinberg	687	Aurach	3,9	erfüllt	4	4	4		
Aurach	Windshofen	60	Aurach	4,0	erfüllt	12	12	18	7	7
Bechhofen	Großentled	607	Bechhofen	3,3	erfüllt	4	7	3		
Bechhofen	Sachsbad	171	Bechhofen	3,4	vorrangig	6	46	55	39	39
Bruckberg	Bruckberg	1236	Weihenzell	6,0	erfüllt	8	8	10		
Buch a. Wald	Buch a. Wald	543	Schillingsfürst	7,5	mittelfristig	29	41	26	16	16
Burgoberbach	Sommersdorf	212	Burgoberbach	3,7	erfüllt	4	4	4		
Burk	Burk	653	Dentlein a. Forst	4,7	erfüllt	7	6	6		
Burk	Melmsdorf	63	Dentlein a. Forst	6,7	vorrangig	12	83		87	87
Colmburg	Binzwangen	98	Colmburg	4,4	erfüllt	6	6	6		
Diebach	Beiershausen	63	Schillingsfürst	3,4	erfüllt	4	4	4		
Diebach	Diebach	467	Schillingsfürst	6,3	erfüllt	7	7	7		
Diebach	Oberostheim	435	Schillingsfürst	4,3	erfüllt	8	10	10		
Dielenhofen	Andorf	60	Dielenhofen	6,6	vorrangig	7	58	7	7	7
Dielenhofen	Ebersdorf	64	Dielenhofen	4,0	vorrangig	4		5		
Ohrenbach	Ohrenbach	63	Rothenburg ob der Taub.	11,8	mittelfristig	20	24	37		
Orrbau, Stadt	Gem.	91	Weidenbach	3,9	erfüllt	5	4	5		
Petersaurach	Großnaslach	635	Petersaurach	3,5	mittelfristig	33	40	45	27	20
Petersaurach	Küßlingen	238	Petersaurach	6,7	vorrangig	37	57	57	24	19
Petersaurach	Vesterberg	95	Petersaurach	5,7	vorrangig	26	55	59	32	32
Petersaurach	Wicklesgruth	920	Petersaurach	3,2	erfüllt	4	4	4		
Röcklingen	Opfenried	62	Eningen	5,5	vorrangig	118	19	31	94	80
Röcklingen	Röcklingen	681	Eningen	4,3	vorrangig	120	22	33	94	80
Rügland	Untembert	283	Rügland	3,1	langfristig	7	7	7		
Schnelldorf	Hausdorf	203	Schnelldorf	5,0	vorrangig	36	98	44	65	65
Schnelldorf	Unterampfrach	479	Schnelldorf	4,2	vorrangig	7	96	7	65	65
Schnelldorf	Wildenholz	309	Schnelldorf	3,6	vorrangig	157	20	9	28	75
Steinsfeld	Gattenhofen	241	Rothenburg ob der Taub.	5,5	erfüllt	6	9	6		
Steinsfeld	Hattershofen	314	Rothenburg ob der Taub.	6,6	erfüllt	7	6	6		
Steinsfeld	Steinsfeld	259	Rothenburg ob der Taub.	6,0	erfüllt	7	9	11		

Beispiel Erreichbarkeit Gemeindehauptort Sitz / VG an Schultagen

11.1 Abbildungen

- Abb. 1-I: Raumstruktur
- Abb. 1-II: Gebietstypen - Bedienung
- Abb. 1-III: Siedlungsstruktur
- Abb. 2-I: Handlungsbedarf Montag – Freitag an Schultagen (Richtwert)
- Abb. 2-II: Handlungsbedarf Montag – Freitag an Ferientagen (Richtwert)
- Abb. 2-III: Handlungsbedarf Samstag (Richtwert)
- Abb. 2-IV: Handlungsbedarf Sonn- und Feiertag (Richtwert)
- Abb. 3-I: Linienbündel
- Abb. 4-I: Liniennetzplan VGN mit Grenzen OT 150 EW
- Abb. 4-V: AST
- Abb. 4-VI: Tarifzonenplan

11.2 Tabellen

- Tabelle 1: Gebietskategorien nach LEP 2013 und nach RP 2008
- Tabelle 1a: Gebietskategorien nach LEP 2018 und nach RP 2008
- Tabelle 2: Gemeindedaten: Einwohner, Fläche und Siedlungsdichte nach Gemeinden 2012
- Tabelle 2a: Gemeindedaten: Einwohner, Fläche und Siedlungsdichte nach Gemeinden 2016
- Tabelle 3: Gemeindedaten: Schulen und Schüler im Landkreis Ansbach 2012
- Tabelle 3a: Gemeindedaten: Schulen und Schüler im Landkreis Ansbach 2016
- Tabelle 4: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitsplätze nach Gemeinden 2013
- Tabelle 4a: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitsplätze nach Gemeinden 2018
- Tabelle 5: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auspendler 2013 (>50)
- Tabelle 5a: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auspendler 2018 (>50)
- Tabelle 6: Öffentliche Linien nach § 42 PBefG im Landkreis Ansbach
- Tabelle 7: Schienenhaltepunkte und B+R/P+R Plätze
- Tabelle 8: Ortsteile ab 150 Einwohner
- Tabelle 9: Auswahl der Zielorte: Sitz Verwaltungsgemeinschaft / Gemeindehauptort ab 3 Strkm
- Tabelle 10: Auswahl der Zielorte nach Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Berufsaus- und Schulpendingler
- Tabelle 10a: Auswahl der Zielorte nach sozialversicherungspflichtig beschäftigten Auspendlern
- Tabelle 11: Gebietstypeneinteilung Bedienungshäufigkeit
- Tabelle 12: Auswertung Erschließung mit Haltestellen
- Tabelle 13: Auswertung Erreichbarkeit Gemeindehauptort (Montag-Sonntag)
- Tabelle 14: Auswertung Erreichbarkeit Zentraler Ort A (Montag-Sonntag)
- Tabelle 15: Auswertung Erreichbarkeit Zentraler Ort B (Montag-Sonntag)
- Tabelle 16: Auswertung Erreichbarkeit Zentraler Ort C (Montag-Sonntag)
- Tabelle 17: Auswertung Erreichbarkeit Zentraler Ort D (Montag-Sonntag)
- Tabelle 18: Auswertung Erreichbarkeit Zentraler Ort E (Montag-Sonntag)
- Tabelle 19: Auswertung Bedienungshäufigkeit (Montag-Sonntag)
- Tabelle 20: VGN-Standards für Aufgabenträger
- Tabelle 21: VGN-Standards für Aufgabenträger, Busdesign
- Tabelle 22: Priorisierung und zeitliche Staffelung barrierefreie Haltestellenausbau
- Tabelle 23: Stellungnahmen zum Endbericht des NVP 2019

Nahverkehrsplan für den Landkreis Ansbach

Abb. 01-1
Raumstruktur nach RP

Legende:

- Kreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Geisau
- Rauenzell
- Neuses
- Leinrod
- Teilgemeinde ab 500 Einwohner
- Teilgemeinde ab 200 bis 500 Einwohner
- Teilgemeinde ab 150 bis 200 Einwohner
- Zusammengefasste Teilgemeinde (Erfäherungen siehe Abb. 01-III Siedlungsstruktur)
- Veltsaurach*

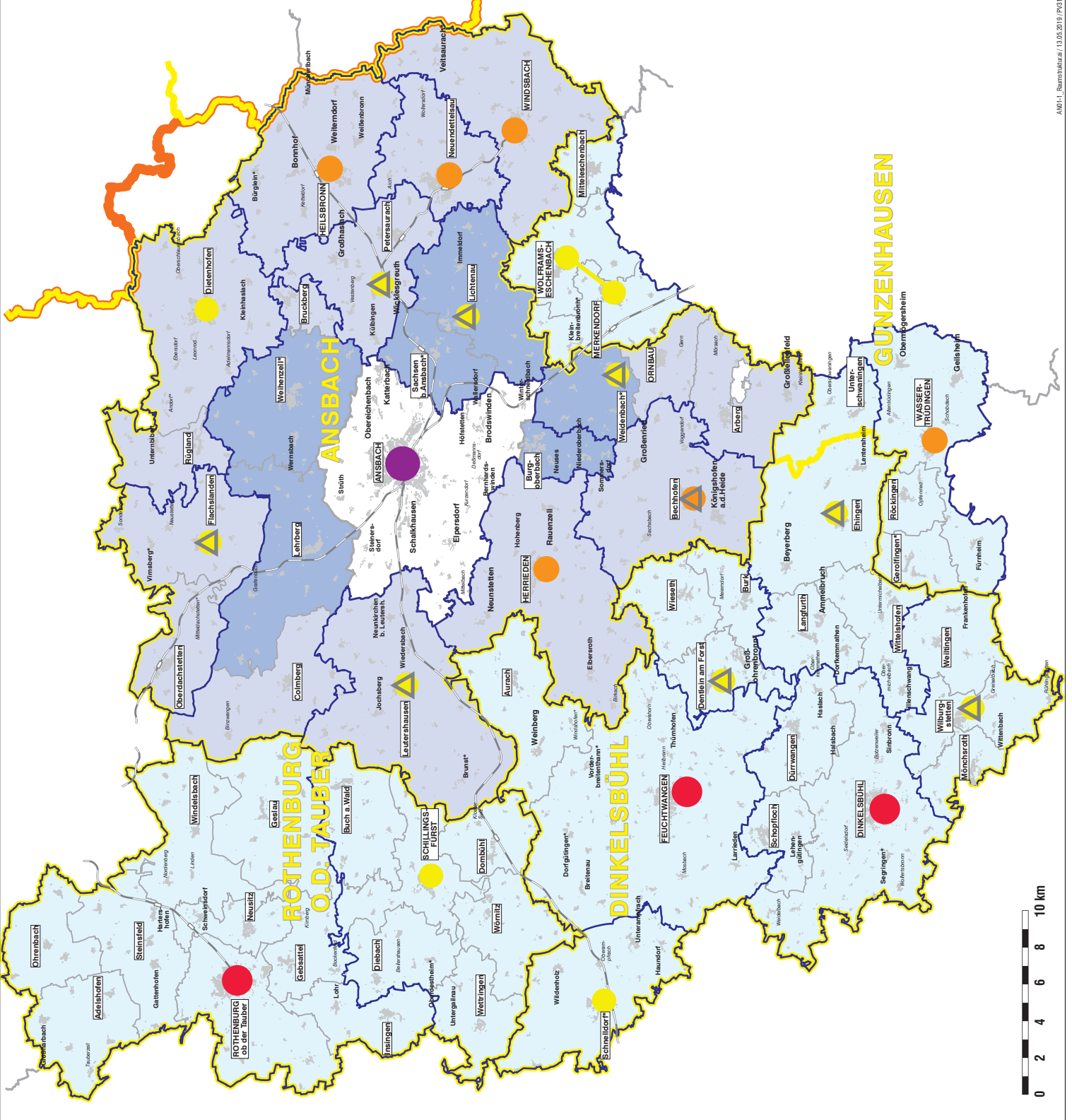
Gebietskategorien

- Stadt- und Umlandbereich Ansbach
- Allgemeiner ländlicher Raum
- Ländlicher Teilraum, dessen Entwicklung nach-
haltig gestärkt werden soll
- Grenze Verdichtungsraum
- Grenze Mittelbereiche
- Grenze Nahbereiche

Zentrale Orte

- Oberzentrum
- Mittelzentrum
- mögliches Mittelzentrum
- Untierzentrum
- Kleinzentrum
- Zentrale Doppelorte (mit Verbindungslinie)
- bevorzugt zu entwickelnder zentraler Ort

Quelle: Regionalplan Region Westmittelfranken (8)
Zentrale Orte und Nahbereiche, Begründungskarte 3
Die 10. Änderung (0.05.2008) enthält viele Entwicklungssachsen mehr.
Der am 01.09.2013 in Kraft getretene LEP unterscheidet nur noch Mittel- und Oberzentren sowie Grund-
zentren. Verkehrsachsen werden nicht mehr definiert.
Die bestehenden Kleinzentren, Untertzentren und Siedlungsschwerpunkte werden bis zur Anpassung der
Regionalpläne als zentrale Orte der Grundversorgung einem Grundzentrum gleichgestellt.
Quelle: Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern, § 2 Abs. 2, 2013



Nahverkehrsplan für den Landkreis Ansbach

Abb. 01-1a Raumstruktur nach LEP

Legende:

- Kreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Geotau
- Rauenzell
- Neusess
- Leinrod
- Veltsaurach*

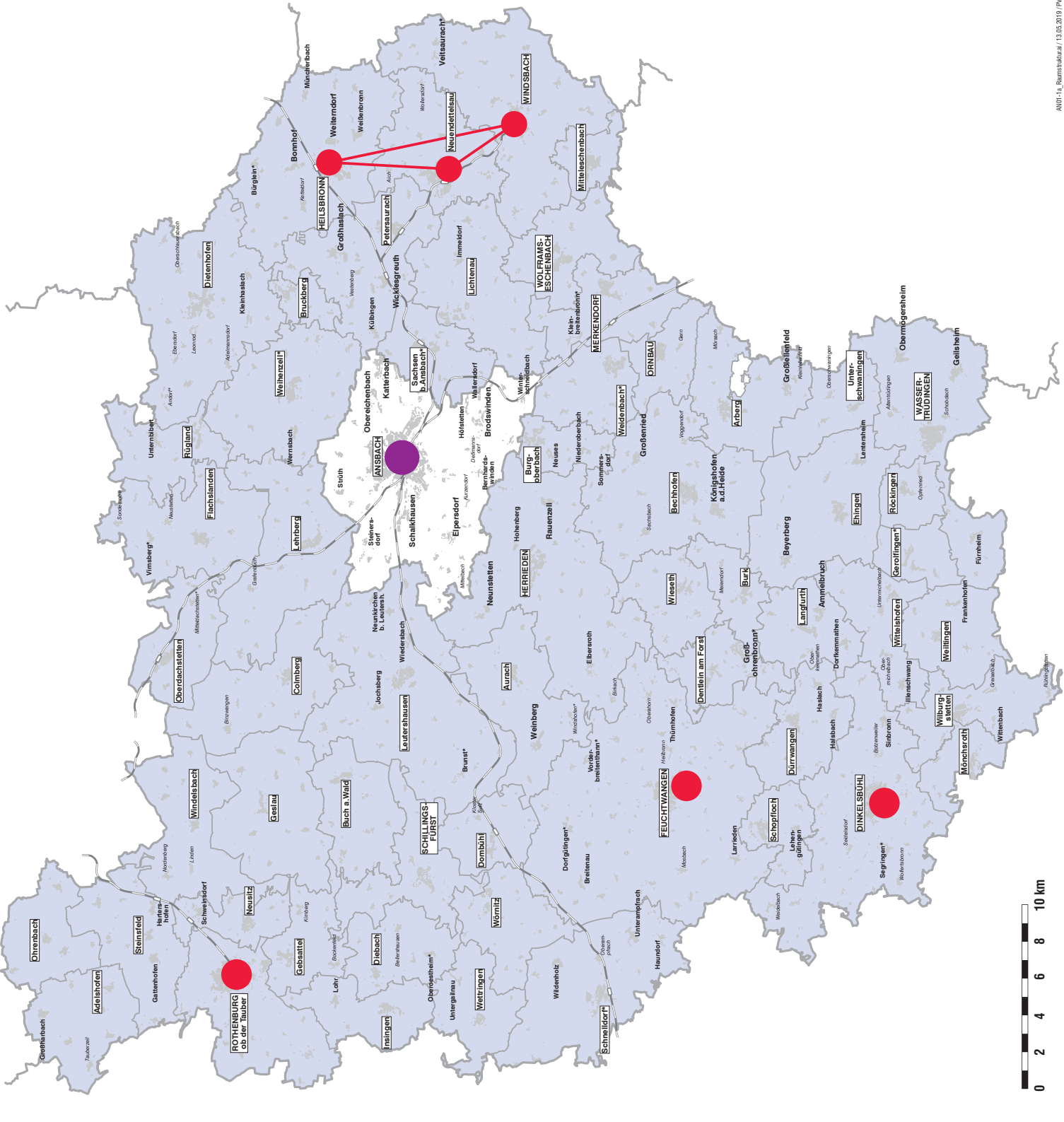
- Teilgemeinde ab 500 Einwohner
- Teilgemeinde ab 200 bis 500 Einwohner
- Teilgemeinde ab 150 bis 200 Einwohner
- Zusammengefasste Teilgemeinde
(Erfäklärungen siehe Abb. 01-II Siedlungsstruktur)

Gebietskategorien

- Allgemeiner ländlicher Raum mit besonderem Handlungsbedarf

Zentrale Orte

- Oberzentrum
- Mittelzentrum
- Zentrale Doppelorte



Quelle: Regionalplan Region Westmittelland (8)
 Zentrale Orte und Nahbereiche, Begründungskarte 3
 Die 10. Änderung (01.05.2008) enthält keine Entwicklungsachsen mehr.
 Der am 01.09.2013 in Kraft getretene LEP unterscheidet nur noch Mittel- und Oberzentren sowie Grundzentren. Verkehrsachsen werden nicht mehr definiert.
 Die bestehenden Kleinzentren, Unterebenen und Siedlungsschwerpunkte werden bis zur Anpassung der Regionalpläne als Zentrale Orte der Grundversorgung einem Grundzentrum gleichgestellt.
 Quelle: Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern, § 2 Abs. 2, 2013



Nahverkehrsplan für den Landkreis Ansbach

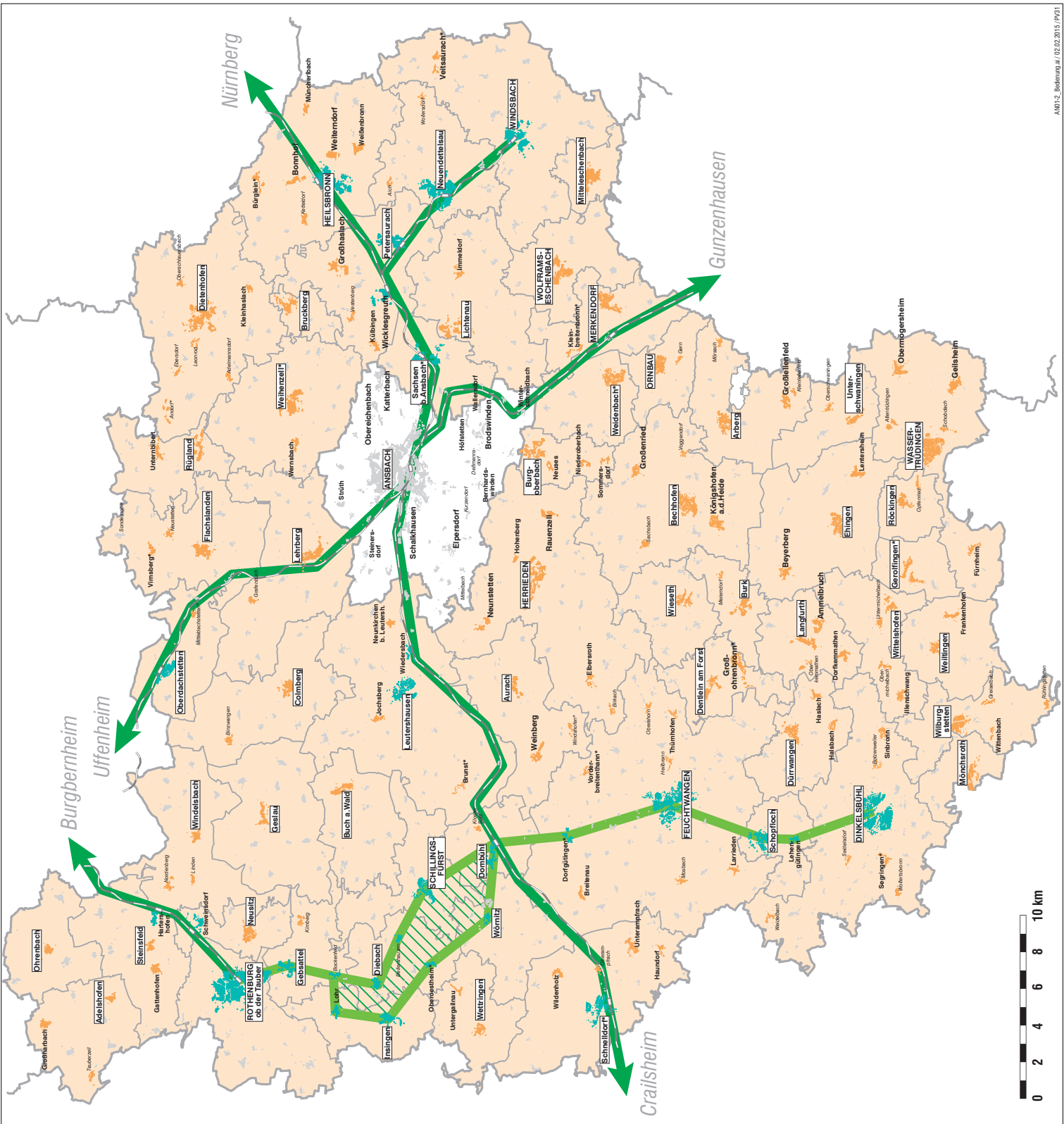
Abb. 01-II Gebietstypen - Bedienung

Legende:

- Kreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Gestalt Gemeindefortort
- Rautenzell Teilgemeinde ab 500 Einwohner
- Neuses Teilgemeinde ab 200 bis 500 Einwohner
- Leinroth Teilgemeinde ab 150 bis 200 Einwohner
- Zusammengefasste Teilgemeinde (Erfäuterungen siehe Abb. 01-III) Siedlungsstruktur
- Veitsaurach*

- Orte an Verkehrsachse
- Orte im ländlichen Raum

- Verkehrsachse Typ1 nach NVP
- Verkehrsachse Typ2 nach NVP
- Lage Verkehrsachse bei Stundentakt Dombühl



Nahverkehrsplan für den Landkreis Ansbach

Abb. 01-III
Siedlungsstruktur

Legende:

- Kreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Geäu Gemeindehauptort

Einwohnerzahlen der Ortsteile

- ANSEBACH über 15.000 EW
- HELSBRONN ab 3.000 bis 15.000 EW
- AURACH ab 1.000 bis 3.000 EW
- Weinberg ab 500 bis 1.000 EW
- Neusa ab 200 bis 500 EW
- Helberon ab 150 bis 200 EW

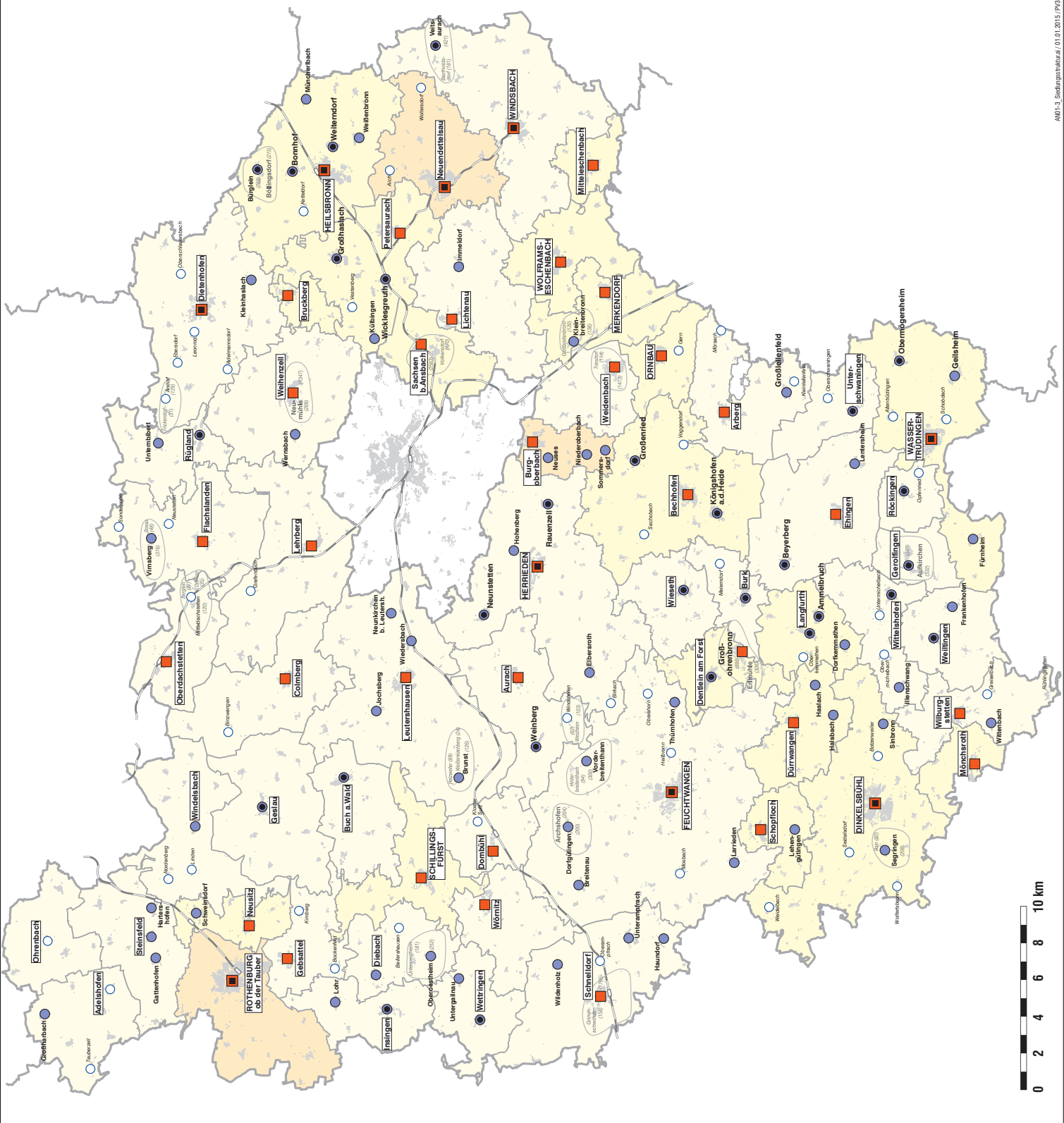
Zusammengefasste Orte

- (EW) EW-Zahl des einzelnen Ortes
- Signatur entsprechend der EW-Zahl des zusammengefassten Ortes
- Volks- a. a. Name zusammengefasster Ort

Bevölkerungsdichte

- über 1.000 EW/km²
- ab 500 bis 1.000 EW/km²
- ab 400 bis 500 EW/km²
- ab 300 bis 400 EW/km²
- ab 200 bis 300 EW/km²
- ab 100 bis 200 EW/km²
- unter 100 EW/km²

Quelle: Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Gemeindedaten 2013, Stand 31.12.2013
Landratsamt Ansbach
Einwohnerdaten, Stand 31.12.2011



Nahverkehrsplan für den Landkreis Ansbach

Abb. 02-1 Handlungsbedarf

Richtwert

Montag - Freitag an Schultagen

Legende:

— Kreisgrenze

— Gemeindegrenze

Geotau

Bornhof

Bürgeln

Acht

Handlungsbedarf

□ kein Handlungsbedarf

□ langfristiger Handlungsbedarf

□ mittelfristiger Handlungsbedarf

□ vorrangiger Handlungsbedarf

Erschließungsdefizit

6 7 8 9 10 Erschließungsdefizit

Erreichbarkeitsdefizite

1 2 3 4 5 Erreichbarkeit Gemeindehauptort

1 2 3 4 5 Erreichbarkeit Zentraler Ort 1

1 2 3 4 5 Erreichbarkeit Zentraler Ort 2

1 2 3 4 5 Erreichbarkeit Zentraler Ort 3

1 2 3 4 5 Erreichbarkeit Zentraler Ort 4

1 2 3 4 5 Erreichbarkeit Zentraler Ort 5

Defizite beim Bedienungsstandard

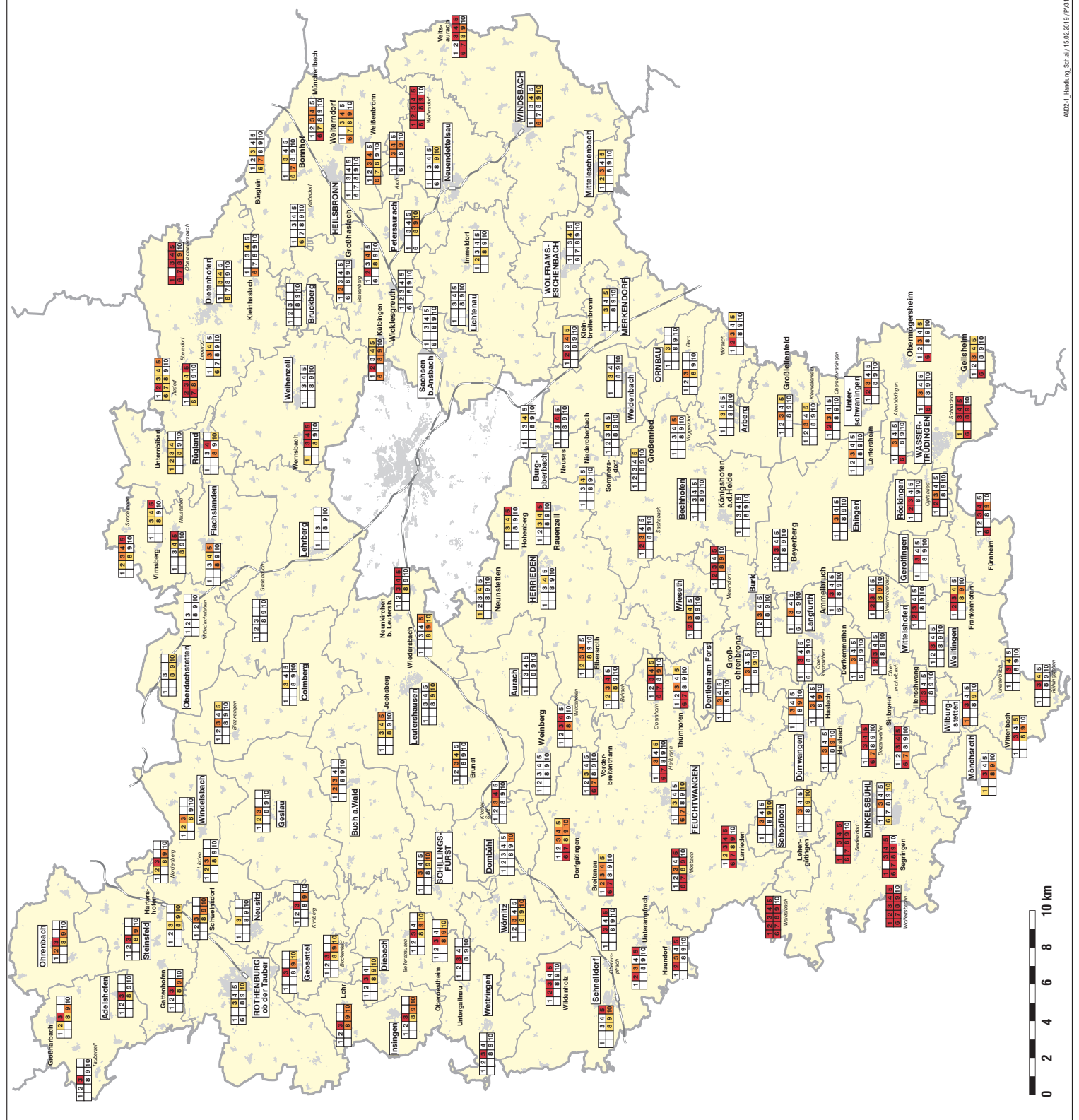
1 2 3 4 5 Fahrtenhäufigkeit Hauptverkehrszeit (HVZ)

1 2 3 4 5 Fahrtenhäufigkeit Nebenverkehrszeit (NVZ)

1 2 3 4 5 Fahrtenhäufigkeit Schwachverkehrszeit (SVZ)



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



Nahverkehrsplan für den Landkreis Ansbach

Abb. 02-II Handlungsbedarf

Richtwert

Montag - Freitag an Ferientagen

Legende:

— Kreisgrenze

— Gemeindegrenze

□ Gemeindehauptort

□ Teilgemeinde ab 500 Einwohner

□ Teilgemeinde ab 200 bis 500 Einwohner

□ Teilgemeinde ab 150 bis 200 Einwohner

Handlungsbedarf

- kein Handlungsbedarf
- langfristiger Handlungsbedarf
- mittelfristiger Handlungsbedarf
- vorrangiger Handlungsbedarf

Erschließungsdefizit

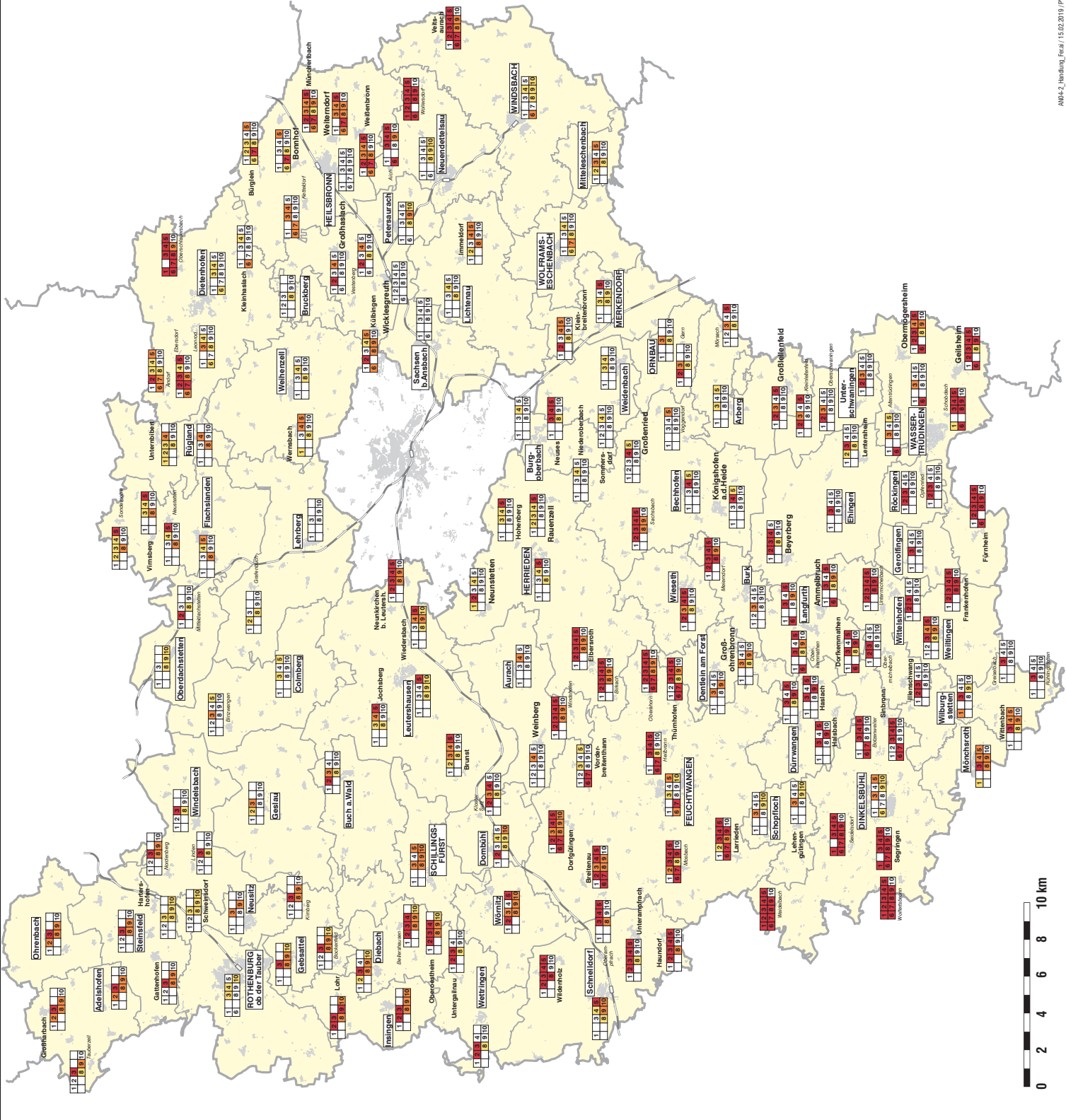
- 2/3/4/5
- 6/7/8/9/10

Erreichbarkeitsdefizite

- Erreichbarkeit Gemeindehauptort
- Erreichbarkeit Zentraler Ort 1
- Erreichbarkeit Zentraler Ort 2
- Erreichbarkeit Zentraler Ort 3
- Erreichbarkeit Zentraler Ort 4
- Erreichbarkeit Zentraler Ort 5

Defizite beim Bedienungsstandard

- Fahrtenhäufigkeit Hauptverkehrszeit (HVZ)
- Fahrtenhäufigkeit Nebenverkehrszeit (NVZ)
- Fahrtenhäufigkeit Schwachverkehrszeit (SVZ)



Nahverkehrsplan für den Landkreis Ansbach

Abb. 02-III Handlungsbedarf

Richtwert
an Samstagen

Legende:

- Kreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Gemeindehauptort
- Bahnhof
- Bürgeln
- Teilgemeinde ab 500 Einwohner
- Teilgemeinde ab 200 bis 500 Einwohner
- Teilgemeinde ab 150 bis 200 Einwohner

Handlungsbedarf

- kein Handlungsbedarf
- langfristiger Handlungsbedarf
- mittelfristiger Handlungsbedarf
- vorrangiger Handlungsbedarf

Erschließungsdefizit

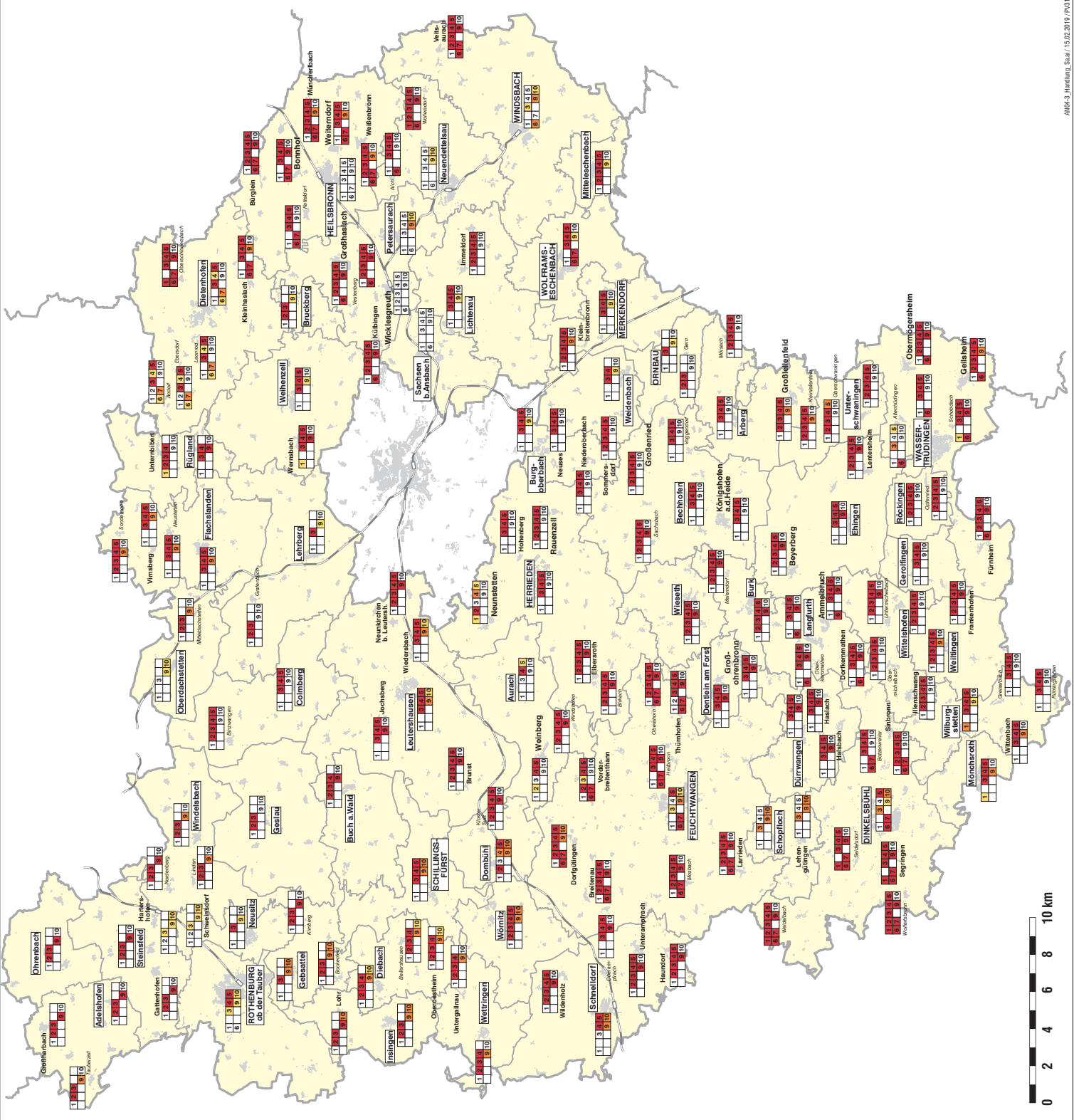
- 2,3 | 4,6
- 6,7 | 9,0

Erreichbarkeitsdefizite

- 1,2 | 3,4 | 5,6
- 6,7 | 9,0
- 1,2 | 3,4 | 5,6
- 6,7 | 9,0
- 1,2 | 3,4 | 5,6
- 6,7 | 9,0
- 1,2 | 3,4 | 5,6
- 6,7 | 9,0
- 1,2 | 3,4 | 5,6
- 6,7 | 9,0

Defizite beim Bedienungsstandard

- 1,2 | 3,4 | 5,6
- 6,7 | 9,0
- 1,2 | 3,4 | 5,6
- 6,7 | 9,0



Nahverkehrsplan für den Landkreis Ansbach

Abb. 02-IV Handlungsbedarf Richtwert an Sonn- und Feiertagen

Legende:

- Kreisgrenze
 - Gemeindegrenze
 - Gemeindehauptort
 - Bommhof
 - Bürglein
 - Auch
- Teilgemeinde ab 500 Einwohner
Teilgemeinde ab 200 bis 500 Einwohner
Teilgemeinde ab 150 bis 200 Einwohner

Handlungsbedarf

- kein Handlungsbedarf
- langfristiger Handlungsbedarf
- mittelfristiger Handlungsbedarf
- vorrangiger Handlungsbedarf

Erschließungsdefizit

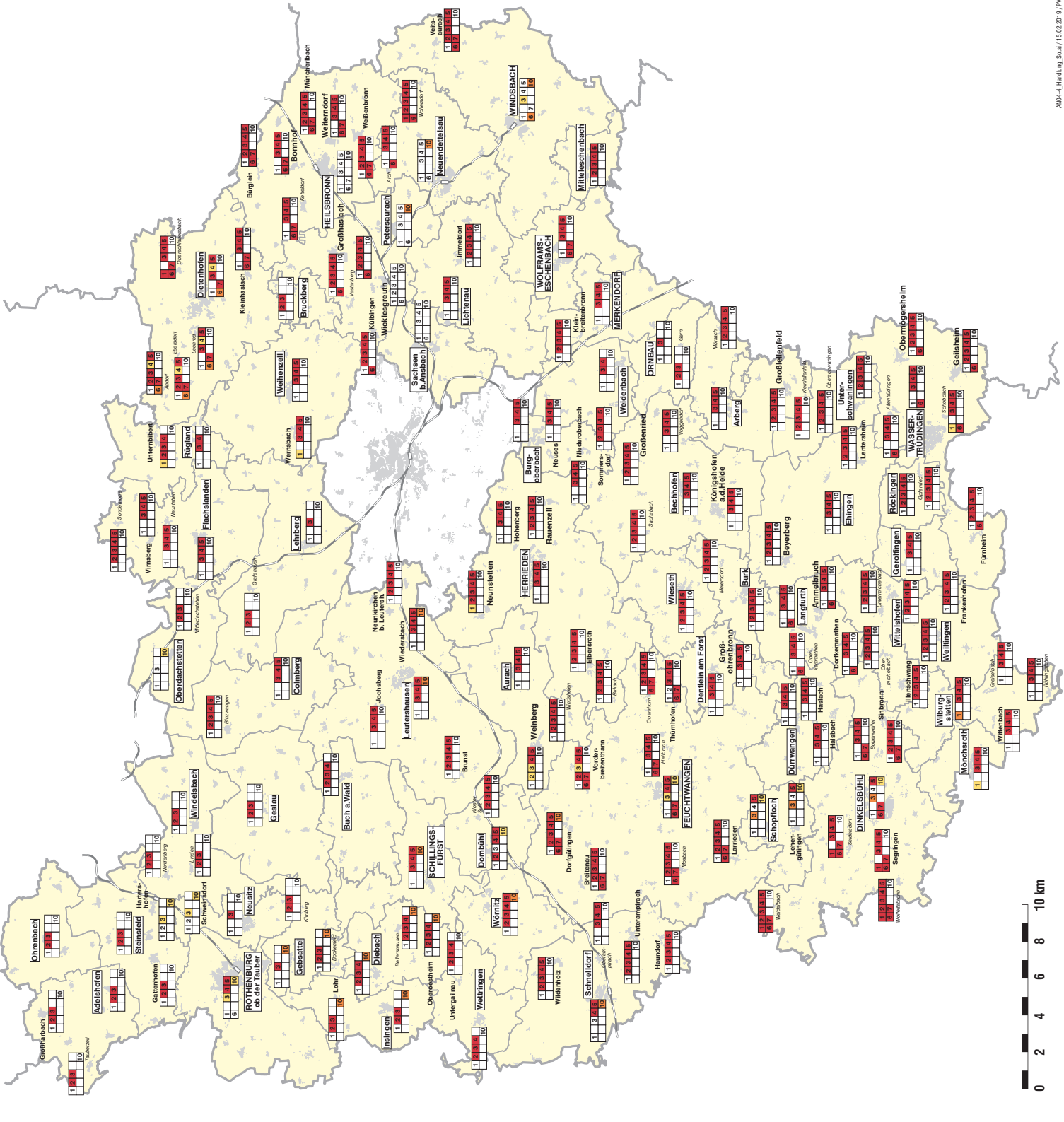
- Erschließungsdefizit

Erreichbarkeitsdefizite

- Erreichbarkeit Gemeindehauptort
- Erreichbarkeit Zentraler Ort 1
- Erreichbarkeit Zentraler Ort 2
- Erreichbarkeit Zentraler Ort 3
- Erreichbarkeit Zentraler Ort 4
- Erreichbarkeit Zentraler Ort 5

Defizite beim Bedienungsstandard

- Fahrtenhäufigkeit Schwachverkehrszeit (SVZ)

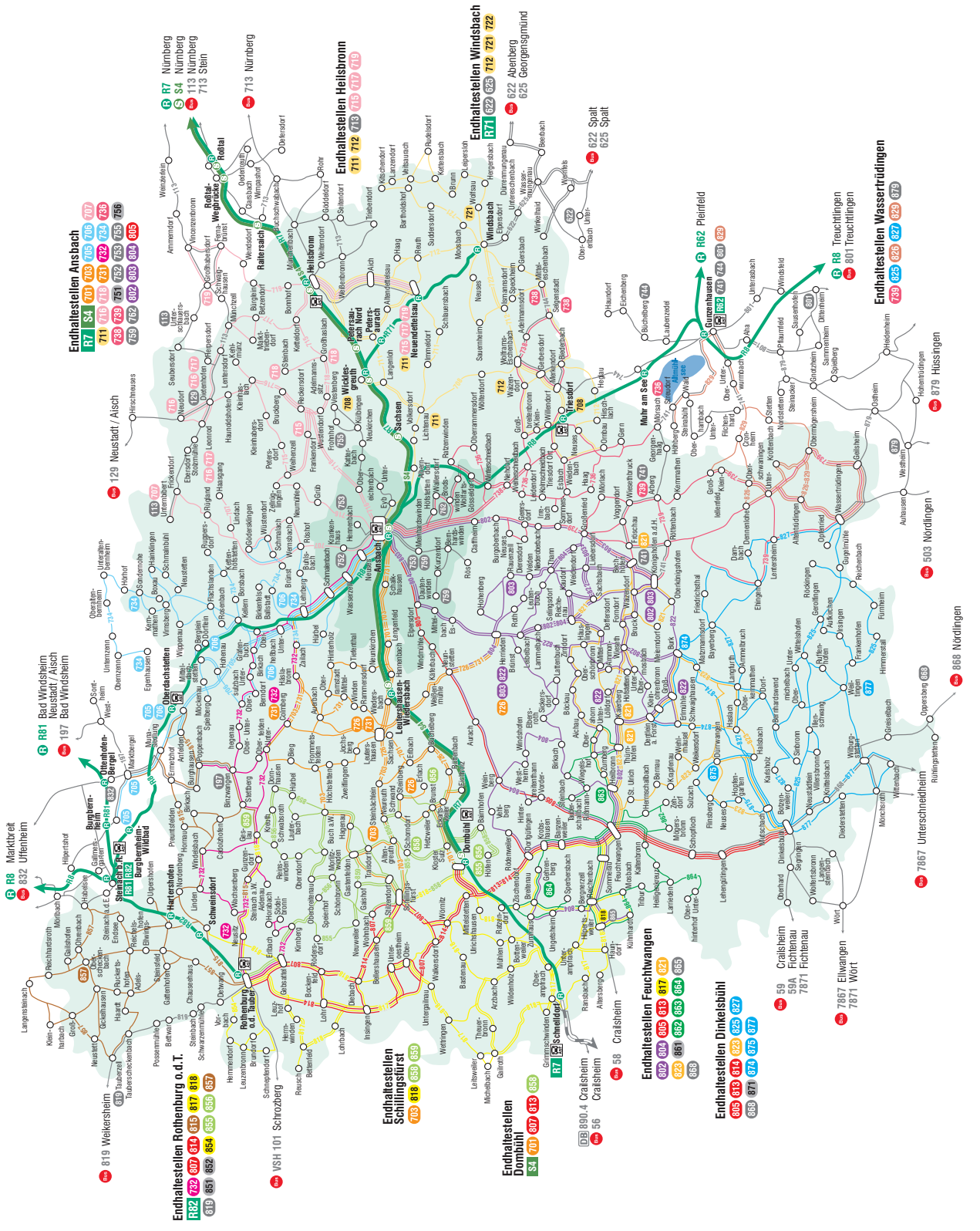


Nahverkehrsplan für den Landkreis Ansbach

Abb. 03-1 Linienbündel

Legende:

- LB 1 - Dombühl S-Bahn**
805 807 813 814
- LB 2 - Leutershausen S-Bahn**
701 703 726 727 731
- LB 3 - Heilsbrunn Süd**
708 711 712 721 722
- LB 3a - Heilsbrunn Nord**
707 715 716 717 719 720
- LB 4 - Rothenburg Nord**
815 857
- LB 5 - Lehrberg**
705 706 734
- LB 6 - Schillingstürst**
855 856 858 859
- LB 7 - Schmeildorf**
817 818 854
- LB 8 - Feuchtwangen**
862 863 864 868
* ohne Leinrodsburg
- LB 9 - Feuchtwangen Ost**
821 823
- LB 10 - Hesselberg**
825 827 874 875 877
- LB 11 - Wassertrüdingen-AN**
735 738 739 AN1
- LB 12 - Herrieden**
802 803 804 822
- LB 13 - Hesselberg Ost**
826 829
- LB 732 - 732 Rothenburg-AN**
732

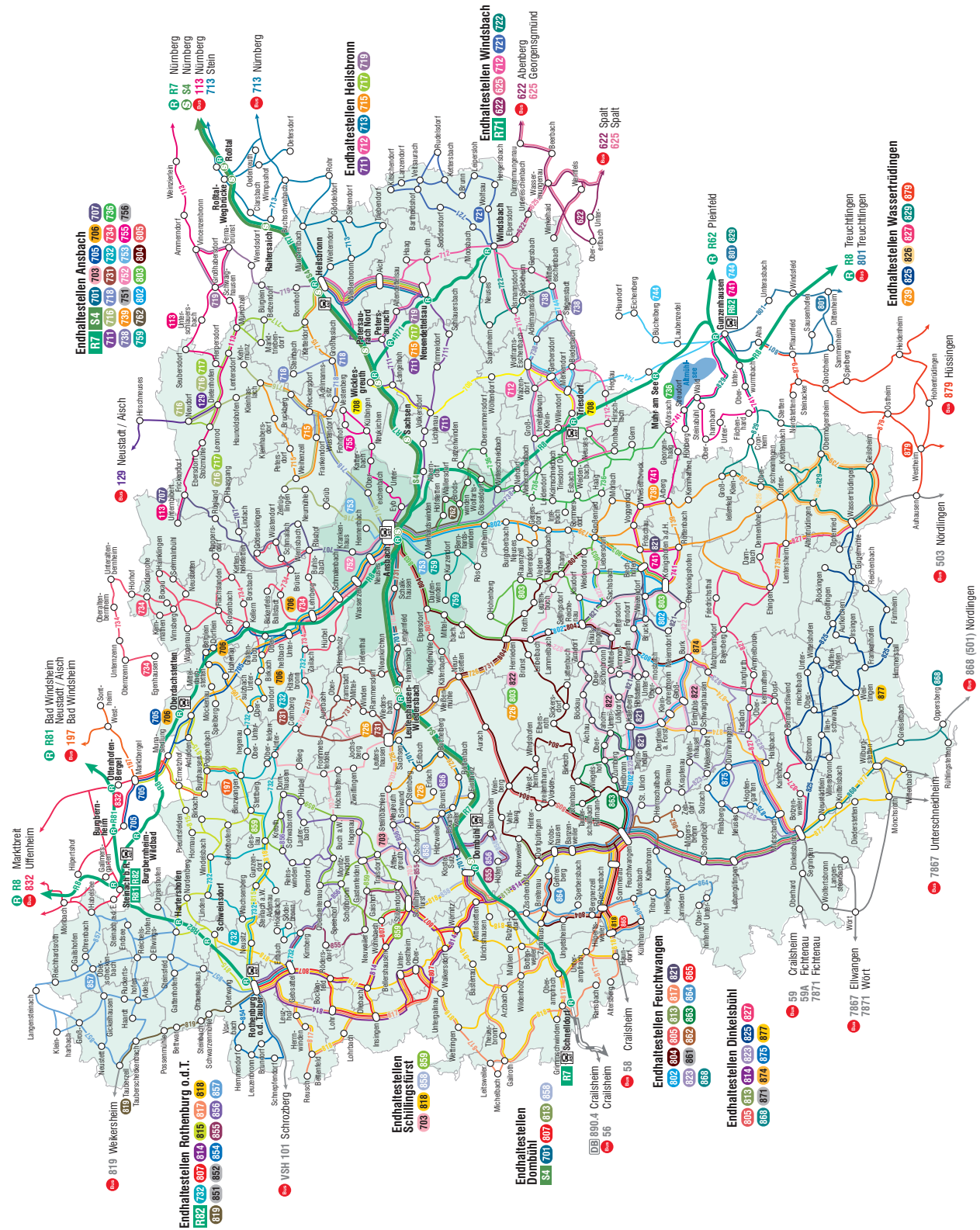


Nahverkehrsplan für den Landkreis Ansbach

Abb. 04-1 Liniennetz

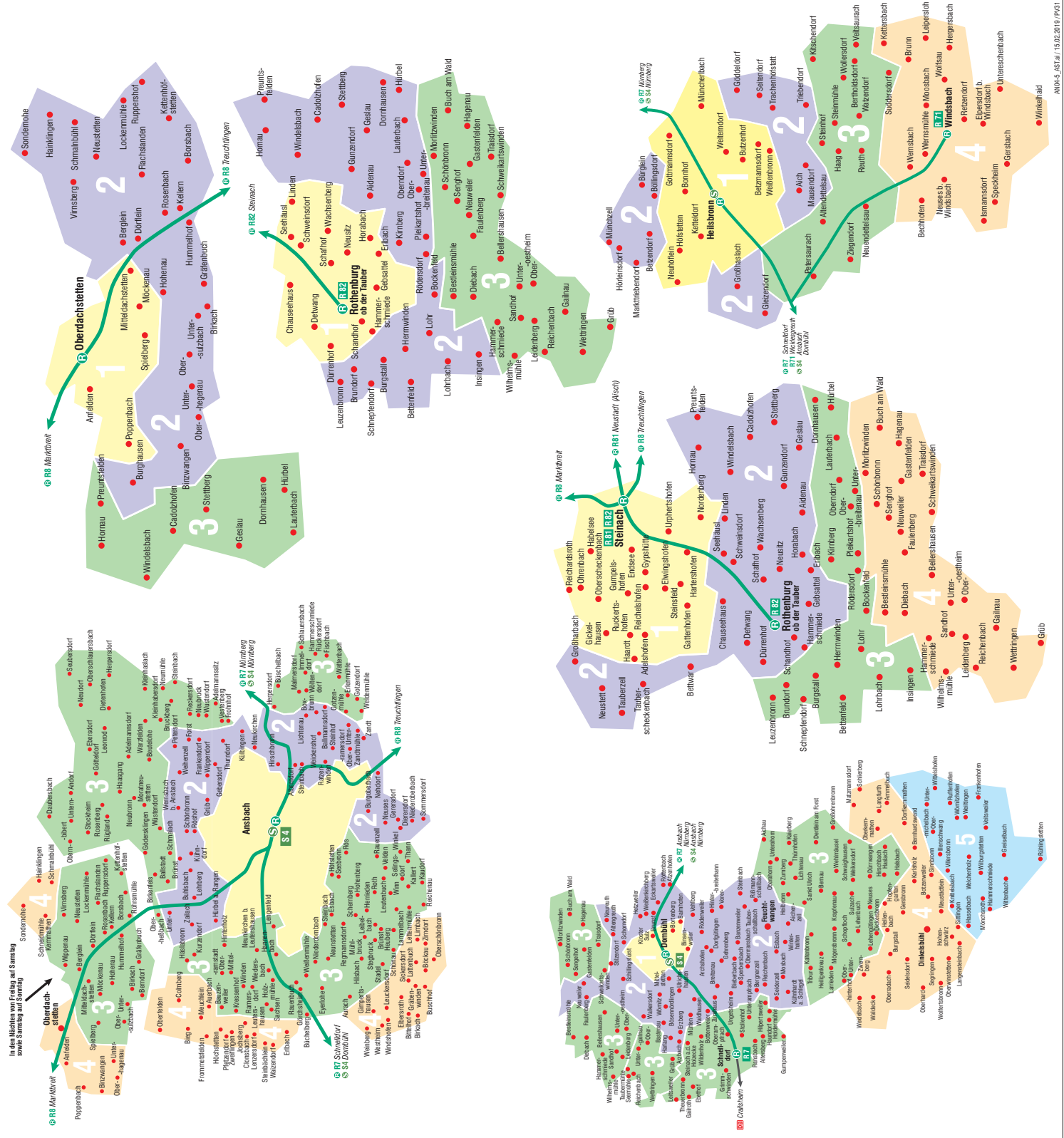
Legende:

- R71 → Windshbach
 - S4 → S-Bahn
 - DB Schienen
 - 005 → AuRach
 - VSH 101 Schrozberg
 - 756 Stadtverkehr ohne Linienanstellung
- Regionallbahn mit Haltestelle innerhalb des VGN
 S-Bahn mit Haltestelle innerhalb des VGN
 Schienenstrecke außerhalb des VGN
 Buslinie mit Haltestelle innerhalb des VGN
 Buslinie mit Richtungsangabe außerhalb des VGN
 Stadtverkehr ohne Linienanstellung



Nahverkehrsplan für den Landkreis Ansbach

Abb. 04-V
AST



Nahverkehrsplan für den Landkreis Ansbach

Abb. 04-VI Tarifzonenplan

- Legende:**
- S-Bahn = Regionalbahn
 - R-Bahn = Regionalbahn
 - U-Bahn
 - Bus
 - / ● Haltestelle/Bahnhof

